



INHALT

Nachhaltigkeit	2
Bonifatius GmbH	;
Digitale Prozesse	į
Unsere Produkte	ď
Umweltpolitik	9
Umwelt und	
Managementsystem	10
Umweltaspekte	1:
Umweltprogramm	12
Zahlen, Daten, Fakten	14
Umwelterklärung	23
Impressum	23



Unsere Buchempfehlung zum Leitthema: Jens-Uwe Meyers "Digitale Disruption" Folgen Sie dem QR-Code.



DIGITALISIERUNG UND NACHHALTIGKEIT

Das Jahr 2020 steht, wie kein anderes, für die Zukunft. Autoren aus dem letzten Jahrhundert haben es in diversen Texten als Datum für eine andere Zeit gewählt, in der fantastische Techniken, wie z. B. Roboter, Menschen in ihrem Alltag unterstützen. Viele Dinge aus der Fiktion sind Wirklichkeit geworden und haben die Welt nachhaltig verändert. Die Erfindung des Computers und des Internets bildeten den Grundstein für diese Entwicklungen und damit für die Digitalisierung aller Prozesse. Sie ist im Jahr 2020 in nahezu alle Lebensbereiche vorgedrungen und ist für Bonifatius das Schlagwort der kommenden Jahre. Eine Technologie, die die gedruckte Information einerseits zurückdrängt, gleichzeitig aber zusätzliche Möglichkeiten für Druckereien schafft, in Form von digitalen Geschäftsmodellen wie Shops oder einer vernetzten Produktion. Für Bonifatius steht das Jahr 2020 ganz im Zeichen der digitalen Prozesse. Unseren Content bereiten wir mit intelligenter Software verstärkt crossmedial auf und bringen ihn nicht nur in die gedruckten Ausgaben, sondern auch mit attraktiven digitalen Angeboten in das Internet. Auf die Webseite z. B. als E-Paper oder mobil auf die Smartphone-App und in die Social-Media-Kanäle. In der Druckproduktion ersetzt ein neues Management-Informationssystem die analoge durch eine digitale Produktionsplanung und vernetzt das ERP-System direkt mit der Druckmaschine. Die digitalen Auftragsdaten steigern die Effizienz beim Einrichten der Maschinen und in der Produktion. Material, Energie und Transportwege werden dadurch gespart. Dies schont die Ressourcen und hilft uns bei der Umsetzung unserer Umweltziele. Inwieweit wir unsere Ziele in 2019 erreicht haben, können Sie in dieser Umwelterklärung nachlesen. Wir wünschen Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre.



MINEN

Rolf Pitsch

Jobias Signely

Tobias Siepelmeyer

Geschäftsführer

BONIFATIUS GMBH

Als 1869 die ersten Produkte der "Bonifacius Druckerei" durch die Schnellpresse liefen, war dies ein rein analoger Prozess. An Digitalisierung dachte noch niemand, jedenfalls nicht in der heutigen Form, auch nicht im Rahmen der aufkommenden Industrialisierung.
Zunächst rein handwerklich orientiert wurde der Betrieb bereits 30 Jahre später im November 1899 zu einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. 120 Jahre nach der Gründung zogen Druckerei, der Buch- und Zeitschriftenverlag und die Unternehmensverwaltung 1989 von der Paderborner Innenstadt an den heutigen Standort Karl-Schurz-Straße 26 in 33100 Paderborn im Industriegebiet Benhauser Feld um.

Der Standort Karl-Schurz-Straße 26 umfasst den Geltungsbereich nach der Europäischen Umweltnorm EMAS III und damit der vorliegenden Umwelterklärung. Die beiden Buchhandlungen behielten ihre Standorte in der Paderborner Liboristraße und in der Dortmunder Innenstadt.

Die heute noch gültigen Gesellschaftszwecke wurden bereits bei der Umwandlung in eine GmbH festgelegt. Das Besondere an der Bonifatius GmbH stellt die über den unmittelbaren Gesellschaftszweck eines Wirtschaftsunternehmens hinausgehende Zweckbindung des Vermögens der Gesellschaft und ihrer Erträge zur Unterstützung katholischer Kirchengemeinden dar. Bonifatius kann alle Geschäfte betreiben, die diesem Gesellschaftszweck unmittel- oder mittelbar dienen. Dementsprechend können wir Unternehmen erwerben, uns an Unternehmen beteiligen oder Niederlassungen einrichten.

Die alleinige Gesellschafterin der Bonifatius GmbH ist die gemeinnützige Franz-von-Sales-Stiftung. Als Stiftung kirchlichen Rechts stellt sie eine reine Vermögensverwaltung dar. Drei Organe bestimmen die Arbeit unserer Gesellschaft: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat und Geschäftsführung. Geschäftsführer sind Rolf Pitsch und Tobias Siepelmeyer.

www.bonifatius.de













Die Beniffatus GmbM sett sich eis Kuride von Climateilverber albt mit folgenden Maßnahmen für den Klimaschutz eine Kimaschutz ein:

- Erstellung der GO-Billanz des Unternehmens - Ermittung von Reduktionspotenzialen - Benechmung des GO-Füßlandrucks von Druckprodukten

- Auf Kundenwursch - Angebot klimaneutraler pruckprodukte

- Ausgelich der GO-S-Einissionen des Fuhrparks (66/2013 – 05/2020)

Ausgelich der GO-B-3020

DIGITALE PROZESSE

Digital ist ja nichts Neues. Trotzdem sind die digitalen Prozesse heute in aller Munde, denn die Digitalisierung ist auf der Überholspur, egal ob im öffentlichen Leben, bei den Dienstleistern oder in der Produktion. Ob 2.0, 3.0, 4.0 oder welche Version auch immer, bisherige Insellösungen oder nur für IT-Nerds verständliche Anwendungen werden durch nutzerorientierte Bedienoberflächen abgelöst, die als Apps auf die jeweilige Arbeit zugeschnitten werden. Spiegeln wir die Digitalisierung am Umweltgedanken, ist sie Segen und Fluch zugleich. Sie frisst Ressourcen (Strom, seltene

Erden) und birgt riesige Ersparnispotenziale durch die mögliche Optimierung von Produktionsprozessen. Auch der Arbeitsschutz profitiert, wie wir in den Aussagen der interviewten Mitarbeiter/-innen der Bonifatius GmbH sehen. Die größere Geschwindigkeit führt gleichzeitig zu mehr Stresspotenzial.

Es ist unsere Aufgabe, die Digitalisierung und die digitalen Prozesse in den Dienst der Umwelt und damit der Menschen zu stellen, sodass die digitale Bilanz zugunsten des Menschen und der Umwelt ausfällt.



UNSERE PRODUKTE

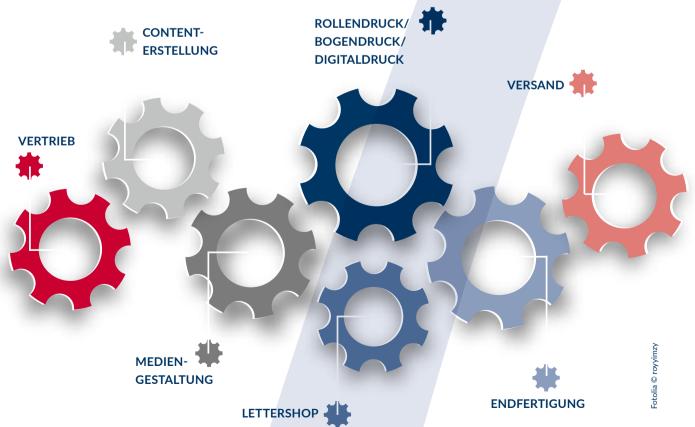
Die Digitalisierung hat die Arbeitswelt verändert und verändert sie weiter. Auch bei der Bonifatius GmbH, wo das bedruckte Papier in der Regel das Endprodukt ist. In der Regel, denn wir bieten unseren Kunden auch crossmediale Contentproduktion. Dann tritt neben die papiergebundene Version das digitale Medium oder ersetzt es sogar.

Mit den Kunden wird über weite Strecke digital kommuniziert, wie auch intern und mit den Lieferanten. Die E-Tasche löst die papierne Auftragstasche ab – allerdings nicht ganz, ein Deckblatt ist geblieben. Ob wir in Zukunft auf Proofs – Musterdrucke – oder andere, bereits gedruckte Beispiele zum exakten visuellen Abgleich im Druckprozess verzichten können, darüber streiten sich die Geister. Bisher jedenfalls nicht. Denn auch wenn die IT signalisiert, alles ist okay, sieht das Auge es mitunter anders. Ob Kalkulation, Druckvorlagenerstellung, -übermittlung und -korrektur, Steuerung der Belichtungs-, Druck- oder Weiterverarbeitungsmaschinen, alles läuft per elektronischer

Datenverarbeitung. Sicher, die gefertigten Druckprodukte werden real zu ihren Bestimmungsorten und Empfängern transportiert, aber alles drum herum läuft überwiegend digital. Allerdings ist das – im Verhältnis mittelalte – Telefon nach wie vor im B2B-Bereich nicht wegzudenken. Doch auch die Telefonie ist inzwischen digitalisiert.

Und das Drumherum wie die Verwaltung? Auch hier herrschen Bits und Bytes. Und die Bereiche, die hier gesetzlich vorgegeben nur noch per Datenleitung übermittelt werden dürfen, werden immer mehr.

Was bedeutet das für unsere Druckprodukte und die für das Unternehmen relevanten Umweltaspekte? Auf der einen Seite spiegelt diese Umwelterklärung jedes Jahr auch den wachsenden Einfluss digitaler Prozesse, aber eher in geringem Maße. Wie das Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen, gerade in Bezug auf die Umwelt, haben wir stellvertretend drei von ihnen gefragt. Die Antworten lesen Sie weiter hinten in dieser Umwelterklärung.



Zum größeren Teil verwandelt die Bonifatius GmbH von Auftraggebern zugelieferten Inhalt in eine mediale Form. Daneben erstellt der Buch- und Zeitschriftenverlag mit Autoren und Grafikern "eigenen" Content, wobei das Zeitschriftensegment das katholische Magazin im Erzbistum Paderborn, "Der Dom", und regionale Kirchenmagazine verantwortet.

Es bedarf einer fundierten Beratung und Betreuung, um unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen Anforderungen die wirtschaftlichste und umweltverträglichste Produktion für den Kunden zu realisieren. Eine Kombination von Vertriebsleitern im Feld und Kundenberatern im Innendienst sorgt für einen optimierten Kommunikationsfluss und die direkte Rückkoppelung zur Technik, nicht nur bei ungewöhnlichen und komplexen Aufgaben.

Im Einklang mit der generellen Umweltausrichtung bewirbt der Vertrieb aktiv die Verwendung von umweltrelevanten Materialien wie FSC-/ PEFC- und Recycling-Papieren. Im Jahr 2019 konnte gegenüber 2018 eine Steigerung um 26 % verzeichnet werden bei einer Steigerung der Gesamtpapiermenge (Input) um 14,4 %. Hinzu kommt die von unseren Kunden wählbare Klimaneutralstellung der jeweiligen Druckprodukte. Bereits seit etlichen Jahren druckt die Bonifatius GmbH im Rollen- wie im Bogenoffsetdruck zu 100 % alkoholfrei, im Bogenoffset darüber hinaus mit mineralölfreien Farben. Seit 2016 ist die Bonifatius GmbH berechtigt, das Umweltzeichen Blauer Engel des Bundesumweltministeriums für Projekte des Bogendrucks zu nutzen, seit 2017 auch für den Rotationsdruck.

Die in 2018 gesetzte Zielmarke für 2019, dass 25 % mehr bedrucktes Papier ausgeliefert wird, erwies sich als zu ehrgeizig. Die Steigerungsquote betrug 14,4 %.

An jedem Abschnitt der Realisation arbeiten Fachleute, ob in der Gestaltung, bei der Erstellung oder Aufbereitung von Druckdaten, bei der Belichtung, dem eigentlichen Druck und der Weiterverarbeitung mit Personalisierung bis hin zum Versand der fertigen Produkte.

Eine Sonderstellung in der Druckbranche nimmt das hauseigene Korrektorat ein, das stellvertretend die internen Qualitätsanforderungen der Bonifatius GmbH symbolisiert. Eigene Standards werden ergänzt durch objektivierte wie den ProzessStandardOffsetdruck (PSO) und Zertifizierungen wie nach EMAS III. Ein auf den Erkenntnissen des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) basierendes Risiko- und Chancenmanagement und die ständig verfeinerte Mess- und Regeltechnik ermöglichen es uns, den Qualitätsstandard hochzuhalten.

Der Kunde gibt vor, wie die Zeitschrift, die Broschüre, der Katalog, das Buch, das gewünschte Druckprodukt auszusehen hat. Je nach dieser spezifischen Anforderung werden aus den planen Druckbögen oder der Papierrolle in der Weiterverarbeitung - mittels diverser Sammel-, Heft- und Schneideoptionen - komplexeste Produkte. Im Rollenoffset- und Digitaldruck kann das Endprodukt inklusive Weiterverarbeitung ohne Zwischenschritte die Druckmaschine direkt verlassen, verpackt und versandt werden. Wo auf allen Stufen der Prozesse der Nachhaltigkeitsaspekt integrierter Bestandteil ist, setzt sich diese Grundausrichtung im Versand fort. Der Paketversand wird klimaneutral über das GOGREEN-Programm abgewickelt.

Die organische Zusammenarbeit der Geschäftsbereiche Druckerei und Verlag ermöglicht es, Kunden auch die Ergänzungen Aboverwaltung und Inkasso anzubieten und aus einer Hand erfolgreich abzuwickeln.

Die Bonifatius GmbH stellt sich auch dem Markt des Multi-Channel-Publishing auf der Basis von Content-Erstellung. Mit unserem ACREDO CMS haben wir verschiedene auch selbst entwickelte Tools insbesondere für Verlage im Einsatz. Die Weiterentwicklung des digitalen Portfolios sehen wir für unser Unternehmen nach wie vor als wichtige Herausforderung.





















DIE UMWELTPOLITIK DER BONIFATIUS GMBH SCHÖPFT AUS VIELEN ZUSAMMENFLIESSENDEN QUELLEN:

- Die ständige Sicherstellung der Zufriedenheit unserer Kunden und deren kontinuierliche Verbesserung sowie der Schutz der natürlichen Umwelt gehören zu unseren Betriebsgrundsätzen.
- Wir verpflichten uns, alle für uns relevanten Rechtsvorschriften einzuhalten.
- Darüber hinaus wollen wir mit unserem Handeln dazu beitragen, unsere Umwelt vor schädlichen Einflüssen zu schützen. Die sparsame und umweltverträgliche Nutzung der natürlichen Ressourcen sehen wir als Verpflichtung gegenüber allen Mitmenschen.
- Umweltbezogene Aspekte sind in die Entscheidungs- und Handlungsstruktur unseres gesamten Managementsystems integriert.
- Die Struktur der Druckerei und des Verlags orientiert sich an den fachspezifischen Gegebenheiten und dem optimalen Nutzen für die Kunden.
- Die Qualifikation und die Motivation der Mitarbeiter gewährleisten die Umsetzung einer kundenorientierten, umweltbezogenen und leistungsfähigen Produktion.

- Alle Mitarbeiter verpflichten sich, die Anforderungen des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems (QUMS) zu erfüllen und auf eine ständige Verbesserung des QUMS hinzuarbeiten, um die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen sowie den nachhaltigen Umweltschutz permanent zu steigern.
- Die Vorgesetzten nehmen dabei eine entscheidende Vorbildfunktion und die Abteilungsverantwortung wahr. Qualitätsorientierung und Umweltschutz verlangen von allen Mitarbeitern ein verantwortungsbewusstes Handeln.
- Die Qualitäts- und Umweltpolitik ist im gesamten Unternehmen bekannt und wird regelmäßig auf ihre fortdauernde Angemessenheit überprüft.
- Voraussetzung für ein funktionierendes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens. Auf dieser Basis werden die finanziellen und personellen Ressourcen für das eingeführte Qualitäts- und Umweltmanagementsystem zur Verfügung gestellt.

UMWELTPOLITIK

Auch in digitalen Zeiten ist die Papierherstellung sehr stark umweltbelastend. Umso wichtiger ist der Einsatz von Papieren, deren Rohstoffe aus nachhaltigem Anbau stammen und die Verwendung von Recyclingmaterial. Inzwischen stammen drei Viertel des bei Bonifatius eingesetzten Papiers aus diesen beiden Quellen!

Soziales, Ökonomie und Ökologie sind Teile eines existierenden Systems. Bei der Bonifatius GmbH fußt dieses auf einem Selbstverständnis, das wesentlich älter ist als der Begriff Ökosystem. Die in der Unternehmenspolitik zusammengefassten generellen Qualitäts- und Umweltziele leiten sich aus unserem Selbstverständnis ab. Im Alltag wird es in der täglichen Arbeit sichtbar und zeigt im Zusammenspiel mit aktuellen Entwicklungen den Weg in die Zukunft. Das bereits bei der Einführung des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems miteinbezogene Umfeld inklusive der "interessierten Parteien" und die Lebenswegbetrachtung der Produkte passen genau in dieses Selbstverständnis.

Die Rahmenbedingungen bleiben für die Bonifatius GmbH gleich, der Druck der Digitalisierung und der Preisdruck nehmen weiter zu, integrative Lösungen sind gefragt. Hinzu kommt, dass sich der Herstellermarkt für Papiere bereinigt. Hier werden Kapazitäten reduziert, auch bei den Umweltpapieren. Die Globalisierung der Wirtschaft, ständig neue Anforderungen der Stakeholder, insbesondere der Kunden und der Gesetzgebung, und insbesondere die unabdingbare Ressourcen- und Umweltschonung fordern die kontinuierliche Überprüfung des Ist-Zustandes und den unablässigen Zufluss neuer Ideen. Eine intern und extern geübte Kommunikation liefert den Input. Dabei ist mit "bonus facere"-Gutes tun - dem Unternehmen eine aktive Umweltpolitik bereits in die Wiege gelegt worden. Sie ist zudem gelebte Verantwortung, deren Glaubwürdigkeit in eine für Mitarbeiter, Kunden und alle anderen mit Bonifatius in Zusammenhang stehenden Gruppierungen gleichermaßen mitentscheidende Verlässlichkeit mündet. Risiko-, Chancen- und Lebenswegbetrachtung ermöglichen hier die konkrete Einbeziehung weiterer Aspekte.

Aus ökologischer Sicht stellen wir immer das Prinzip in den Vordergrund, Umweltbelastungen möglichst zu vermeiden oder – wenn das nicht vollständig möglich ist – sie zu reduzieren und möglichst gering zu halten. Die Bewertung der Umweltaspekte folgt diesem Prinzip wie auch die jährliche Dokumentation des Carbon Footprint. Ergänzt werden die initiierten ökologischen Maßnahmen durch die für den Kunden mögliche Kompensation der durch Climate Partner testierten CO₂-Emissionen.

Konkret heißt das bei der Bonifatius GmbH: zertifizierte Umweltpapiere, klimafreundliche Logistiklösungen, industriealkohol-(IPA)freie Druckprozesse, mineralölfreie Farben im Bogenoffset. Alkoholfreier Druck, der Einsatz entsprechend reduzierter Druckhilfsstoffe und die integrierte Nachverbrennung der Rotation bewirken eine Minimierung der freigesetzten Lösemittel. Die Abwärme der Rotationsmaschine wird in das Heizungssystem eingespeist. Die primären Energieverbräuche entwickelten sich in 2019 unterschiedlich. Während der Stromverbrauch stieg, sanken Gas- und Wasserverbrauch. In Bezug auf die Leistungsbezugsgröße – Menge an den Kunden ausgeliefertes bedrucktes Papier – sanken in allen drei Bereichen die Kennzahlen.

- Zertifiziertes Umweltpapier
- ▶ Klimafreundliche Logistik
- Drucken ohne Alkohol
- Mineralölfreie Farben
- Nachverbrennung
- Abwärmenutzung

In 2019 wurde ein neues Umweltprogramm 2019–2021 aufgelegt. Näheres hierzu im Umweltprogramm.

Ressourcenschonung, Wirtschaftlichkeit, Innovationen, auch auf der Basis digitalisierter Prozesse, und die Erwartungen der Kunden sind die Grundlagen für die Weiterentwicklung der Bonifatius GmbH. Einen nicht unerheblichen Beitrag soll hier das ab 2020 neu einzuführende MIS-System Printplus liefern. Mit Kreativität und Engagement werden wir auch in Zukunft einen wirksamen Beitrag zum Schutz von Umwelt und Klima leisten.

UMWELT UND MANAGEMENTSYSTEM

Im Rahmen des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems der Bonifatius GmbH werden von unseren hochqualifizierten Mitarbeitern Aufträge akquiriert und anschließend aus Material wie Papier, Farbe oder Software Produkte hergestellt sowie externe und interne Dienstleistungen erbracht. Alle Prozesse, auch die zuarbeitenden, unterliegen einer ständigen Kontrolle, Analyse und Bewertung. Auf der Basis dieser Erkenntnisse justiert die Geschäftsführung die notwendigen Rahmenbedingungen, es werden neue Aufträge generiert, der ständige Kreislauf dreht sich weiter.

Die Ausrichtung an der DIN EN ISO 9001 und der DIN EN ISO 14001 in der Verbindung mit EMAS stellt in diesem Sinne den nach außen sichtbaren Beleg eines funktionierenden internen Gesamtprozesses dar. Die Integration der Zertifizierungssysteme nahm bereits bei der Erstzertifizierung 2012 den Ansatz der High Level Structure vorweg. Die Grundlagen des integrierten Systems beschreibt das Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch, während Arbeitsanweisungen, Formulare, Checklisten, Listen und Aufzeichnungen diese Basis im Arbeitsalltag mit Leben füllen. Die Anpassung an die 2017er-Revision von EMAS inklusive der Änderungen hinsichtlich der Umwelterklärung gestaltete sich weitgehend als organische Ergänzung und Überarbeitung, da beispielsweise die Bezugsgröße seit der Erstvalidierung das bedruckte Papier in Tonnen darstellte.

Der Alltag und die ständige Reflexion des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) führten die Verantwortlichen der Bonifatius GmbH zu der Erkenntnis, dass sich die Grenze zwischen Fehler und Verbesserungsvorschlag fließend gestaltet. Die Konsequenz bestand in der Zusammenführung beider KVP-Elemente zur Verbesserungsaufgabe. Der integrative Ansatz zeigt sich auch darin, Reklamationen als Teil des Beschwerdemanagementsystems zu organisieren und über eindeutig strukturierte Besprechungsrunden ein permanentes internes Auditsystem inklusive Rückkoppelung zu betreiben. Die Ergebnisse der jährlichen Kunden- und Lieferantenbefragungen spiegeln die externe Sicht dieser Stakeholder auf das Unternehmen. Die Risiko- und Chancenbetrachtung und die Stakeholder- und Umfeldanalyse fließen in diesen Prozess genauso ein wie die erweiterte Lebenswegbetrachtung. Für 2020 ist die Einführung eines neuen Management-Informationssystems (MIS) terminiert, in das Teile des bisherigen Qualitätsund Managementsystems überführt werden und das gleichzeitig Teil dieses Systems werden wird.

Direkt der Geschäftsführung zugeordnet, organisiert ein zentraler Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragter die konkrete Umsetzung des QUMS. Der Qualitätszirkel, er wurde in eine neu zusammengesetzte "Entwicklungsrunde" integriert, und der Umweltzirkel steuern unter ständiger Beteiligung des Betriebsrates das QUMS und bilden das Bindeglied zu den einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im umgekehrten Weg sind diese aufgefordert, sich aktiv in das Qualitätsund Umweltengagement der Bonifatius GmbH einzubringen.

Die jährliche, unabhängige Auditierung des Systems und die Bewertung durch die Geschäftsführung fließen im Sinne des Kreislaufes in die Justierung der Prozesse ein und schaffen Raum für neue Prozesse.



UMWELTASPEKTE

Die direkten und indirekten Umweltaspekte mit bedeutenden Umweltauswirkungen ergeben sich vor allem aus der Wertschöpfungskette der Druckerei, der spezifischen Produktion von Druckerzeugnissen und den Materialien Papier und Karton. Direkte Umweltaspekte beziehen sich auf die von der Bonifatius GmbH unmittelbar beeinflussbaren Faktoren, wie beispielsweise den Papiereinsatz und die Farbreduzierung, indirekte Umweltaspekte auf die Verkehrsmittelnutzung der Mitarbeiter – auch die der Mediengestaltung, des Verlages, des Technischen Dienstes – oder die Inanspruchnahme von Leerfahrten der Papierlieferanten als Logistikdienstleistung. Berücksichtigt bei der Bewertung der Umweltaspekte wurden auch die Forderungen umweltrelevanter Rechtsbereiche: Kreislaufwirtschaftsgesetz, Gefahrstoffrecht, Wasser-/ Abwasserrecht, Immissionsschutzrecht.

STROM UND GAS

Ohne Energie können wir nicht drucken. Strom ist unverzichtbar. In der konsequenten Ausrichtung unserer Umweltpolitik verwenden wir seit 2010 nur Strom, der zu 100 % aus Wasserkraft gewonnen wird. Bei der Neu- oder Ersatzbeschaffung von Geräten und Maschinen wird auch auf die Energieeffizienz geachtet. Wenn es möglich und sinnvoll ist, werden Maschinen in Produktionspausen vom Netz genommen. Gas als Heizquelle kommt nur dann zum Einsatz, wenn die Wärmerückgewinnung aus der Produktion nicht ausreicht.

EMISSIONEN UND LÖSEMITTEL

Der alkoholfreie Druck, die Wärmerückgewinnung durch die integrierte Nachverbrennung der Rotation sowie Strom zu $100\,\%$ aus Wasserkraft führen zu einer Reduzierung der verwendeten Lösemittel und der Emissionen, sodass auch die Grenzwerte der Lösemittelverordnung (31. BlmSchV) deutlich unterschritten werden. ClimatePartner bescheinigt jährlich den Weg der CO_2 -Emissionen. Zusätzlich liegt eine Lösemittelbilanz vor.

WASSER

Der Wasserverbrauch in der Produktion wird auf das Nötigste beschränkt. Prozesswasser bzw. verunreinigtes Feuchtwasser wird von zertifizierten Entsorgern abgeholt. Das normale Schmutzwasser wird eingeleitet.

FLÄCHENVERBRAUCH

Der Flächenverbrauch setzt sich zusammen aus Gebäudefläche, Verkehrsfläche und Parkfläche, die zusammen den Indikator versiegelte Fläche bilden, sowie naturnahe Fläche am Standort.

PAPIER

Die Bonifatius Druckerei bedruckt ausschließlich Papier. Während der Produktion fallen in den meisten Prozessschritten Makulaturen (z. B. für das Einrichten der Druck- und Falzmaschinen, aber auch beim Schneiden und Heften) an, die nicht als Endprodukt an den Kunden gelangen. Diese Makulaturen werden sortiert, gesammelt und über Entsorger dem Recyclingprozess zugeführt.

LOGISTIK UND VERKEHR

Unsere Mitarbeiter wohnen im weiteren Umkreis Paderborns, das eher dem ländlichen Gebiet zugeordnet ist. Ein unzureichender Personennahverkehr und der Drei-Schicht-Betrieb in Druck und Endfertigung ermöglichen vielen Beschäftigten nicht, auf ein Auto oder Motorrad zu verzichten. Fahrgemeinschaften führen teilweise zu Treibstoffeinsparungen. In der Logistik haben wir den Paketversand komplett klimaneutral gestellt. Wir sind in der Region mit über 68.470 Paketen p. a. ein bedeutender Teilnehmer an dem klimaneutralen GOGREEN-Angebot der Post/DHL, d. h. durch ein höheres Porto ist ein Klimaprojekt gefördert worden. Mit den meisten unserer Lieferanten bestehen Absprachen, dass beispielsweise nach der Anlieferung von Papier fertige Produkte zur Auslieferung mitgenommen werden.



"Ich gehe schneller." Stefan Krauses Reaktion auf die gleichen Wege, die er trotz Digitalisierung nach wie vor zu Fuß gehen muss. Denn auch die Digitalisierung hat dafür gesorgt, dass die Bogendruckmaschinen heute schneller laufen. Der Drucker macht das daran fest, dass er heute sieben oder acht digital gefertigte Druckplattensätze pro Schicht nutzt, "früher waren es vielleicht drei". Was auf der einen Seite manchmal für erhöhten Stress sorgt, erleichtert anderseitig den Alltag. "Farbinformationen, alles was ich für meine Arbeit brauche, musste ich mir früher zusammensuchen." Heute gibt es eine digitale Auftragstasche, in der alle Daten stehen, die Stefan benötigt – und das absolut aktuell. Und auf die Auswirkung auf die Umwelt angesprochen, betont er die digital bedingte Senkung der Makulatur und den effizienteren Einsatz der Druckmaschine. Dies sorge für eine deutliche Entlastung der Umwelt.

Stefan Krause, Bogendrucker, seit 32 Jahren bei der Bonifatius GmbH



UMWELTPROGRAMM

Das Umweltprogramm der Bonifatius GmbH für die Jahre 2019 bis 2021 wurde zu Beginn des Jahres 2019 in der Weiterführung und Ergänzung des Umweltprogramms 2015 bis 2018 erstellt. Es umfasst die Erstellung eines Konzeptes für raumlufttechnische Anlagen für einen Teil der Gebäude der Bonifatius GmbH an der Karl-Schurz-Str. 26 in Paderborn, die Reduzierung des Erdgas- und des Stromverbrauches, letzteres vor allem im Bereich der Beleuchtung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Verminderung der Makulatur im Rotationsdruck. Außerdem soll der Einsatz von Umweltpapieren um jährlich 10 % gesteigert werden.

Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch die Erstellung eines Konzeptes zur Raumluftverbesserung ist in Angriff genommen worden. Die Auftragnehmer sollen im März/April 2020 ein Konzept erstellen, das mithilfe von Fördergeldern ab 2021 schrittweise umgesetzt werden soll.

Die Reduzierung des Energieverbrauches ist zum Teil abhängig von der Entwicklung des Energieeffizienzkonzeptes (s.o.). Der Erdgasverbrauch konnte bereits um 7,9 % absolut verringert werden, in Bezug auf den Refe-

renzwert um 29,5 % noch wesentlich stärker. Auch der Stromverbrauch, der absolut stieg, sank relativ um 9,9 %. Damit sind bereits mit dem Datum 31.12.2019 die Teilziele Stromverbrauchsenkung um 5 % und Gasverbrauchsenkung um 10 % erfüllt.

Der Austausch der Beleuchtungsquellen ist erst teilweise geschehen, sodass der Zieltermin modifiziert wurde.

Trotz Steigerung der Rüstvorgänge konnte die Makulaturquote gesenkt werden.

Es wurden wesentlich mehr Umweltpapiere eingesetzt als vorgegeben, die jährlich avisierte Steigerung von 10 % wurde für 2019 übertroffen.

Die sparsame und umweltverträgliche Nutzung der natürlichen Ressourcen unserer Erde sehen wir als Verpflichtung gegenüber allen Mitmenschen. Dies kann nur gelingen, wenn wir das ökologisch verantwortliche Handeln in Beziehung setzen zur Sicherstellung der Zufriedenheit unserer Kunden und deren kontinuierlicher Verbesserung und beständig die umweltbezogenen Risiken und Chancen, die das Handeln von Bonifatius beeinflussen, einer Analyse unterziehen.

BEWERTUNG DER UMWELTZIELE 2019-2021

Nr.	Beschrei- bung	Ziel	Maßnahmen/Mittel	verantwortlich	Termin/ Dauer	Status
1.	Verbesse- rung der Arbeitsbe- dingungen		Investition in neue raum- lufttechnische Anlagen	Geschäftsführung, Betriebsleitung, Haustechnik	12.2020	In 2019 haben zu diesem Thema einige Termine mit der Effizienzagentur-NRW; EffizienzPlus GmbH; GET und A und O Energieoptimierung stattgefunden. Ein Konzept zur Umsetzung soll im März/April 2020 folgen, Umsetzung ab 2021 beginnend. Termin geändert auf 12.2021
2.	Reduzierung des Energie- verbrauchs	brauch* um 10 % senken, Stromver-	Investition in neue raum- luft-technische Anlagen (Gas- und Stromeinspa- rung). Optimierung der Wärmerückgewinnung an der neuen Rotations- druckmaschine (Gasein- sparung)	Betriebsleitung,	12.2021	Siehe Punkt 1. / Ein Fehler in der Programmierung der Wärmerückgewinnung wurde erkannt, die Veränderung der Programmierung ist in 2020 erfolgt. Trotzdem wurde in 2019 gegenüber 2018 der Gasverbrauch um 19,5%* verringert, der Stromverbrauch um 9,8%*. Hier war eine deutliche Steigerung der Produktionsstunden und Umsätze gegenüber 2018 zu verzeichnen (Ziel bereits Ende 2019 erreicht!).
		Stromver- brauch im Be- reich Beleuch- tung um 50% in den Hallen A-H senken	Austausch der Beleuchtungsquellen Neon gegen LED in den Hallen A-H		12.2019	Der Austausch der Beleuchtungsquellen ist in der Halle H komplett geschehen, in den Hallen A–G teilweise, Beleuchtungsmittel sind zu großen Teilen beschafft und werden sukzessive getauscht (33%). Termin geändert auf 12.2020
3.	Verbesse- rung des Material- einsatzes	Verminderung der Makulatur bei der Rota- tion um 15 %	Produktionsoptimierung bei der neuen Rotations- druckmaschine	Betriebsleitung	12.2019	Die Makulaturquote konnte trotz kleinteiligerer Aufträge (2,1% mehr Rüstvorgänge 2019 zu 2018) in 2019 um 6,8% gesenkt werden. Das Ziel ist zu 50% erreicht, bleibt aber nach dem Schwerpunktthema Leistungssteigerung in 2019 ein Hauptthema für 2020. Termin geändert auf 12.2020
4.	Verstärkung des Einsatzes von Umwelt- papieren	Steigerung des Einsatzes von Umweltpapie- ren um jährlich 10% (FSC®, PEFC, Recy- cling und Blauer Umweltengel)	Der Vertrieb bei der Kundenberatung und der Einkauf bei der Materialbeschaffung sollen möglichst Umweltpapiere mit den Spezifikationen (FSC®, PEFC, Recycling und/oder Blauer Engel) einsetzen.	*	2019- 2021	Die Steigerung des Einsatzes von Umweltpapieren ist im Bereich FSC-/PEFC mit 39,19 % und im Bereich Recycling mit 4,11 % erfolgreich umgesetzt. (Steigerung gesamt = 25,57 %). Zielerreichung 2019 = 100 %.

^{*} pro tbpg

ZAHLEN | DATEN | FAKTEN

Den Referenzwert (Leistungsbezugsgröße) der Bonifatius-Druckerei stellt seit der ersten Umwelterklärung im Jahr 2012 das bedruckte, an den Kunden ausgelieferte Papier in Tonnen dar. Alle Input- und Output-Zahlen – auch die Kernindikatoren – wurden hierzu in Beziehung gesetzt, wobei die jeweilige Mengeneinheit eine sinnvolle Größe darstellen muss.

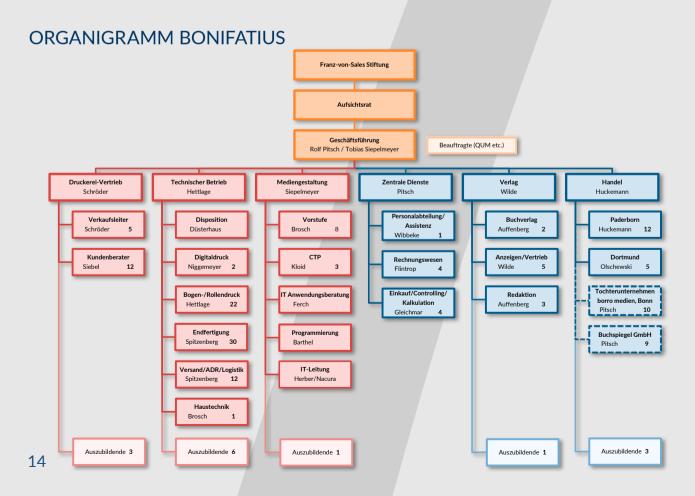
Die Bezugsgröße tbpg (Tonne bedrucktes Papier gesamt) beschreibt das gesamte von Bonifatius ausgelieferte Papier (Offsetdruck und Digitaldruck), tbpo das im Offsetverfahren bedruckte Papier und tbpdd das digital bedruckte Papier.

Die Bonifatius GmbH befindet sich in der Mitte des 3. EMAS-Zertifizierungszyklus. Da wir es für sinnvoll halten, immer auf drei Jahre zurückzublicken, bilden wir das Jahr 2016 nicht mehr ab.

Mit 144 Mitarbeitern verarbeitete Bonifatius im Jahr 2019 insgesamt 8.725 Tonnen bedrucktes Papier, was eine Steigerung gegenüber 2018 von 14,4 % bedeutet. Hiervon beziehen sich 8.702 Tonnen auf den Offsetdruck (Steigerung um 14,6 %) und 23 Tonnen auf den Digitaldruck (Minus von 34,3 %). Der Digitaldruck steht einem starken Rückgang gegenüber, der auf der geringsten Produktion seit Beginn der Berichterstattung (2011) beruht.

PRODUKTIONSMENGEN

Stoff	Kürzel	2017	2018	2019
Bedrucktes Papier in t gesamt	tbpg	7.126	7.627	8.725
Bedrucktes Papier in t Offset	tbpo	7.099	7.592	8.702
Bedrucktes Papier in t digital	tbpdd	27	35	23
Umsatz gesamt	Mio. €	24,03	25,13	26,95



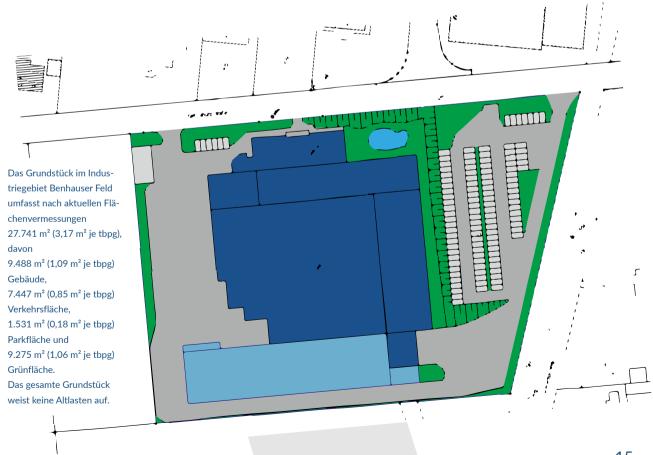
BEWERTUNG DER UMWELTRELEVANZ

Quantitative	Prognostizierte	Umweltrelevanz				
Bedeutung	Entwicklung	hoch	mittel	gering		
	zunehmend	hoch	hoch	mittel		
hoch	stagnierend	hoch	mittel	mittel		
	abnehmend	mittel	mittel	mittel		
	zunehmend	hoch	mittel	mittel		
mittel	stagnierend	mittel	gering	gering		
	abnehmend	mittel	gering	gering		
	zunehmend	mittel	mittel	mittel		
gering	stagnierend	mittel	gering	gering		
	abnehmend	mittel	gering	gering		

Quelle: Siehe u.a.; https://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/file /allgemein/application/pdf/emas_leitfaden_behoerden.pdf, S.11

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt nach einem dreidimensional skalierten Schema, das auf einem Verfahren des Umweltbundesamtes fußt.

Der besseren Verständlichkeit halber wird grundsätzlich zwischen den Abstufungen hoch, mittel und gering unterschieden, auch in Bezug auf die umweltrelevanten Verbesserungsmöglichkeiten. Basis der Bewertungen sind rechtliche Grundlagen, bspw. das Bundesemissionsschutzgesetz, der Energieeinsatz und die Umweltbelastungen bei der Produktion der eingesetzten Materialien sowie die Wiederverwertung der zu entsorgenden Stoffe.



KENNZAHLEN ENERGIE/WASSER

Stoff	Umwelt- aspekt	Verbesserungs- potenzial	Einheit	Menge 2017	Menge je tbpg 2017	Menge 2018	Menge je tbpg 2018	Menge 2019	Menge je tbpg 2019
Strom	hoch	mittel	kWh	3.369.302	472,82	3.774.069	494,83	3.893.124	446,20
Gas	mittel	mittel	kWh	3.199.062	448,93	3.404.694	446,40	3.135.390	359,36
Wasser	gering	gering	m³	3.835	0,54	5.165	0,68	4.919	0,56
Fuhrpark	mittel	gering	1	20.356	2,86	24.834	3,26	21.320	2,44

Der absolute Stromverbrauch stieg weiter um $3.2\,\%$ (119.055 kWh), der gesamte Erdgasverbrauch sank dagegen um $7.9\,\%$ (269.304 kWh).

Bezogen auf den Referenzwert sank der Stromverbrauch allerdings, der Gasverbrauch noch wesentlich stärker und liegt absolut in der Größenordnung des Jahres 2016, trotz der Größe der neuen Halle (2.133 m² bei einer lichten Höhe von 10,1 m). Hier haben die technische Nachjustierung und die Konsolidierung durch den Regelbetrieb einen nicht unerheblichen positiven Umwelteffekt gebracht.

Der Wasserverbrauch ist etwas gesunken, um 5,2 %.

KENNZAHLEN DIGITALDRUCK

Stoff	Umwelt- aspekt	Verbesserungs- potenzial	Einheit	Menge 2017		Menge 2018	_	Menge 2019	
Papier	hoch	gering	t	27	1,00	35	1,00	22	0,96
Toner	mittel	gering	kg	498	18,45	515	14,71	424	18,43

Der Digitaldruck benötigt in weiten Teilen neben Papier andere Materialien als der Offsetdruck. Hier fallen auch wesentlich weniger Abfälle an, da die verwendeten Materialien bis auf die Verpackung im Produkt gebunden sind.

Der Digitaldruck unterliegt einer hohen Volatilität und sank stark um 34,3 %!

Der relative Tonerverbrauch stieg wieder.

KENNZAHLEN MATERIAL

Stoff	Umwelt- aspekt	Verbesserungs- potenzial	Einheit	Menge 2017	Menge je tbpo 2017	2018	Menge je tbpo 2018	Menge 2019	Menge je tbpo 2019
Platten	hoch	gering	kg	53.154	7,49	59.171	7,79	61.180	7,03
Entwickler	mittel	gering	1	4.940	0,70	5.300	0,70	5.630	0,65
Gummierung	gering	gering	1	480	0,07	600	0,08	540	0,06

Die Aludruckplatten werden 100% recycelt. Die Anzahl der benötigten Platten und des Entwicklers stiegen parallel zur Steigerung der Aufträge. Das 2019 bezogene Material wurde mit den Lagerbeständen zum 31.12.2018 und 31.12.2019 abgeglichen, um realistische Verbrauchszahlen zu erhalten. Der Anteil der Makulatur sinkt weiter.

Stoff	Umwelt- aspekt	Verbesserungs- potenzial	Einheit	Menge 2017	Menge je tbpo 2017	Menge 2018	Menge je tbpo 2018	Menge 2019	Menge je tbpo 2019
Papier	hoch	gering	t	9.460	1,34	9.950	1,31*	11.364	1,31*
davon FSC/ PEFC			t	4.068	0,58	4.181	0,55	5.819	0,67
davon Recy- cling			t	2.416	0,35	2.652	0,35	2.761	0,32
Farbe	mittel	gering	kg	99.442	14,01	103.944	13,69	113.759	13,07
Lack	mittel	gering	kg	31.818	4,49	31.590	4,16	20.600	2,37
Öl	hoch	gering	- 1	508	0,08	165	0,02	1.365	0,16
Leim	gering	gering	kg	758	0,11	1.023	0,13	869	0,10
Chemikalien	mittel	mittel	- 1	14.033	1,98	12.526	1,65	14.650	1,68
davon: Waschmittel	mittel	mittel	I	6.332	0,90	5.607	0,74	5.669	0,65
davon: Feucht-/ Reinigungs- mittel	gering	gering	I	7.701	1,09	6.919	0,91	8.981	1,03
Gummi- tücher	gering	gering	St.	449	0,07	195	0,03	371	0,04
Banderolen	gering	gering	Rolle	181	0,03	15	0,00	105	0,01
Heftdraht	mittel	mittel	kg	4.148	0,59	4.138	0,54	5.644	0,65
Folie	mittel	gering	kg	13.804	1,95	14.473	1,91	14.391	1,65
Kartonagen	gering	gering	kg	69.013	9,73	76.869	10,12	82.429	9,47

Seit 2014 weisen wir Recycling-Papier extra aus. In 2019 wurden FSC-/PEFC-zertifiziertes Papier wesentlich und Recycling-Papier etwas stärker nachgefragt (39,2 % und 4,1 %). Beide Papiersorten zusammen wiesen eine Steigerung um 25,6 % auf.

Die Schwankungen des Verbrauchs von Farbe und Lack sind abhängig von den Kundenanforderungen bezüglich des verwendeten Papiers und des Lackierens. Gleiches gilt für die Verwendung von Leim.

Der Einsatz von Chemikalien stieg wieder, vor allem der Feuchtmittel, da hier die Produkte gewechselt wurden.

Gerade auch bei den Verpackungen sehen wir die starke Abhängigkeit der Verbrauchsmaterialien von den einzelnen Aufträgen, wobei vor allem Heftdraht und Kartonagen absolut zugenommen haben.

* 2018: 1,3106

* 2019: 1,3059

Die Verringerung der Makulaturquote war in der Rotation zu verzeichnen.

Der Verbrauch von Öl ist maschinenbezogen.

KENNZAHLEN OUTPUT

Bezeichnung	Umweltaspekt	Verbesserungspotenzial	Einheit	Menge 2017	Menge je tbpg 2017
Farb- u. Lackabfälle (Lackwasser)	mittel	gering	kg	12.760	1,80
Altöl (nichtchloriert)	hoch	gering	kg	791	0,12
Offsetdruckplattenentwickler	mittel	gering	kg	6.050	0,85
Druckfarbenabfälle	mittel	mittel	kg	1.325	0,19
Lösemittel (Altwaschmittel, Feuchtwasser)	mittel	mittel	kg	7.000	0,99
Druckplatten (Alu)	hoch	gering	kg	48.570	6,82
Emissionen CO ₂ (standortspezifisch)	hoch	gering	kg CO ₂	822.481	115,42
– davon klimaneutral	mittel	gering	kg CO ₂	65.044	9,13
Emissionen CO ₂ (materialbezogen)	hoch	mittel	kg CO ₂	13.068.274	1.833,89
Papierabfälle/Druckereiabfälle	gering	gering	t	2.361	0,34
Holz	gering	gering	kg	14.780	2,08
Folie/CD/DVD	mittel	gering	kg	5.255	0,74
Mischabfall (Hausmüll)	mittel	gering	m³	126	0,02
biologisch abbaubare Abfälle	gering	gering	kg	2.730	0,39
Putzmaterial (Lappen)	hoch	gering	kg	4.307	0,61
Mischschrott	mittel	mittel	kg	5.070	0,72
Elektroschrott EDV, Büro	mittel	gering	kg	220	0,04
Leuchtstofflampen	hoch	mittel	kg	15	0,01
gefährliche Abfälle*			kg	32.248	4,53
nicht gefährliche Abfälle*			kg	2.542.300	356,77
			m³	126	0,02

Es wird eine Getrenntsammelquote bei den Gewerbeabfällen von über 99 % erreicht.

KENNZAHLEN WASSER/ABWASSER

	2017	2018	2019
Input	3.835 m³	5.165 m ³	4.919 m³
Output	2.608 m³	3.001 m ³	2.753 m³
Verbrauch	1.227 m³	2.164 m³	2.166 m³

Der Wasserverbrauch gesamt ist etwas gesunken, um 4,8%. Bezogen auf die Menge bedrucktes Papier beträgt die Reduktion sogar 16,7% und hat damit fast wieder das Niveau aus dem Jahr 2017 erreicht! Der Verbrauch hat sich nach der starken Steigerung letztes Jahr konsolidiert.

^{*} Die Zuordnung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle ist dem Abfallkataster zu entnehmen.

Menge 2018	Menge je tbpg 2018	Menge 2019	Menge je tbpg 2019
14.961	1,96	22.596	2,59
369	0,05	778	0,09
5.960	0,78	7.773	0,89
1.044	0,14	1.034	0,12
4.841	0,63	108	0,01
53.099	6,96	57.100	6,54
861.356	112,94	834.337	95,63
67.735	8,88	72.405	8,30
13.781.437	1.806,93	15.346.332	1.758,89
2.682	0,31	2.466	0,28
15.350	2,01	19.360	2,22
6.265	0,82	4.920	0,56
126	0,02	129	0,01
1.250	0,16	2.380	0,27
4.188	0,55	4.601	0,53
6.150	0,81	6.340	0,73
112	0,01	680	0,08
22	0,00	50	0,01
31.385	4,11	14.246	1,64
2.763.991	362,40	2.578.696	295,63
126	0,02	129	0,01

Die Output-Mengen schwanken stark von Jahr zu Jahr, da die jeweilige Entsorgung unter Umweltaspekten vorgenommen wird: Es wird entsorgt bzw. der jeweilige Entsorger beauftragt, wenn der entsprechende Container gefüllt oder eine entsprechende Menge vorhanden ist.

Aluminium (Druckplatten) hat grundsätzlich eine hohe Umweltrelevanz, ist aber im Offsetdruck unverzichtbar. Papierabfälle und Druckereiabfälle (beides Papier bzw. Pappe) wurden zu einer Kennzahl zusammengezogen.

Für die in Putzlappen gebundenen Materialien (Farbe, Lösemittel etc.) werden kontaminierte Putzlappen und saubere Putzlappen gewogen und die Differenz ermittelt. Die gereinigten Putzlappen werden wiederverwendet. Insgesamt ist weiter eine starke Abnahme der

gefährlichen Abfälle zu verzeichnen, die auch mit der stoffbedingten Umschlüsselung von Lösemittelgemischen in "wässrige flüssige Abfälle" zusammenhängt.



EMISSIONEN 2019 CORPORATE CARBON FOOTPRINT 2019

Seit 2009 lässt Bonifatius jährlich von der ClimatePartner Deutschland GmbH einen Corporate Carbon Footprint erstellen. Der Carbon Footprint wird entsprechend den international anerkannten Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol für die Bilanzierung und Dokumentation von Treibhausgasen für Unternehmen erstellt.

Insgesamt wurden im Jahr 2019 durch Bonifatius 830 Tonnen CO₂-Äquivalente (CO₂e) durch standortspezifische Treibhausgasemis-

sionen verursacht. Hinzu kommen 15.346 Tonnen CO_2 e durch materialbezogene Treibhausgasemissionen. Letztere umfassen Treibhausgasemissionen aufgrund eingesetzter Verbrauchsmaterialien in der Produktion. Von den standortspezifischen Emissionen wurden 72 Tonnen, die durch den Unternehmensfuhrpark verursacht worden sind, durch die Unterstützung eines Windenergieparks in Indonesien bereits klimaneutral gestellt.



STANDORTSPEZIFISCHE TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Emissionsquelle	Emission (kg CO ₂) 2017	Anteil (%) 2017	Emission (kg CO ₂) 2018	Anteil (%) 2018	Emission (kg CO ₂) 2019	Anteil (%) 2019
Scope 1						
Erdgas (Trocknung)	424.940	51,94	307.196	35,84	277.014	33,37
Erdgas (Heizung)	171.425	20,95	327.502	38,21	307.481	37,04
Fuhrpark	67.212	8,21	67.735	7,90	72.405	8,72
Zwischensumme Scope 1	667.854	81,10	702.433	81,95	656.900	79,14
Scope 2						
Strom	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Zwischensumme Scope 2	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Scope 3						
Mitarbeiteranfahrt	131.142	16,03	138.796	16,19	146.449	17,64
Externe Dienstleister	13.799	1,69	5.787	0,68	15.565	1,88
Büropapier	7.002	0,86	6.364	0,74	6.058	0,73
Druckerzeugnisse*	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Abwasser	2.501	0,31	3.369	0,39	3.208	0,39
Geschäftsreisen	183	0,02	330	0,04	1.881	0,23
Zwischensumme Scope 3	154.627	18,90	154.646	18,05	173.161	20,86
Gesamtsumme	822.481	100,00	857.079	100,00	830.061	100,00
Davon bereits klimaneutral	65.044	7,95	67.735	7,90	72.405	8,72
Summe (noch nicht kompensiert)	757.437	92,05	789.344	92,10	757.656	91,28

^{*} Druckerzeugnisse werden über die Gesamtpapiermenge erfasst.

MATERIALBEZOGENE TREIBHAUSGASEMISSIONEN*

Emissionsquelle	Emission (kg CO ₂) 2017	Anteil (%) 2017	Emission (kg CO ₂) 2018	Anteil (%) 2018	Emission (kg CO ₂) 2019	Anteil (%) 2019
Papier	12.124.925	92,78	12.761.129	92,70	14.302.278	93,20
Druckplatten	639.272	4,89	709.784	5,16	735.809	4,79
Farben, Lack, Toner	242.533	1,86	250.344	1,82	246.961	1,61
Gummitücher	37.236	0,28	18.466	0,13	29.907	0,19
Feucht- und Reinigungsmittel	20.569	0,16	21.364	0,16	24.998	0,16
Klebstoff	3.739	0,03	5.047	0,03	6.379	0,05
Summe	13.068.274	100,00	13.766.134	100,00	15.346.332	100,00

^{*} nicht standortspezifisch

"Ich bin jetzt auch im Umweltzirkel, da hatte ich drum gebeten." Für Verena Kutz ist der Umweltgedanke sehr wichtig, der bei Bonifatius in alle Entscheidungen einfließt. Gleichzeitig treibt sie als Mitglied des Projektteams, das die Einführung des neuen Management-Informationssystems Print Plus begleitet, die Digitalisierung im Hause Bonifatius mit voran. "Ich kam frisch von der Technikerschule, dennoch gab es für mich hier noch viel Neues zu lernen - was in diesem Sinne aber von Vorteil ist." Denn die neue Software digitalisiere alles, was möglich ist. Dabei haben digitalisierte Prozesse auch bisher schon positive Auswirkungen in der Produktion, auch auf Umweltaspekte: "Die Zeitersparnis macht sehr viel aus, weniger Makulatur durch integrierte Messsysteme, das Einrichten geht einfach schneller."

Verena Kutz, Druck- und Medientechnikerin, seit 8 Jahren bei der Bonifatius GmbH





Lucius Ledwinka hat als Kalkulator und Betriebsrat auf die Digitalisierung von Prozessen ein doppeltes Auge. Für ihn ist es wichtig, dass die Preislisten als Folge des Einsatzes der IT zentralisiert wurden. "Das ist schon eine Sache, die für alle einheitlich und damit besser ist." Und die Anfragen an die Zulieferer, für die früher viel telefoniert wurde, laufen jetzt direkt über den PC. Als Betriebsrat findet er es gut, dass die Be- und Entlüftung in der Rollenoffsethalle mit moderner Klimatechnik betrieben wird. Für ihn ist wichtig, dass immer geprüft wird, was man für die Mitarbeiter und damit auch die Umwelt verbessern kann. Er glaubt, dass da noch viel im Fluss ist, denn "das ist unsere gemeinsame Umwelt". Hierzu zählt er auch die Entscheidung für das neue Management-Informationssystem, das ist für uns ein Quantensprung, denn "das neue Programm steuert nicht nur die Aufträge, sondern regelt den kompletten Arbeitsprozess."

Lucius Ledwinka, Kalkulation und Betriebsrat, seit 29 Jahren bei der Bonifatius GmbH

LÖSEMITTEI BILANZ

Der Verzicht auf Industriealkohol (IPA) im Bogen- und Rollenoffsetdruck, der Einsatz von mineralölfreier Druckfarbe im Bogenoffset sowie gezielte Optimierungen in den technischen Verfahren und die thermische Nachverbrennung an der Rotationsmaschine sorgen dafür, dass die Bonifatius-Druckerei den Anteil emittierter Lösemittel gering hält.

Die Heatsetfarben für den Rotationsdruck enthalten keine Lösemittel mit einem Dampfdruck größer 0,01 kPa bei 293,15 K (20 °C), sind also im Sinne der ursprünglichen Definition (EU-Richtlinie 1999/13/EG) keine VOCs (Volatile Organic Compounds).

Lösemittel entstehen im Trocknungsprozess und werden in der thermischen Nachverbrennung um ca. 98 Prozent reduziert.

VOC-EMISSIONEN DER BONIFATIUS-DRUCKEREI IN 2017/2018/2019

BOGENOFFSETDRUCK

Jahr	Verbrauch VOC (kg)	Emissionen VOC behandelt (kg)		
2017	1.855,00	0,00	1.855,00	
2018	1.949,00	0,00	1.949,00	
2019	1.820,00	0,00	1.820,00	

HEATSET-ROLLENOFFSETDRUCK

Jahr	Verbrauch VOC (kg)	Emissionen VOC behandelt (kg)	Wirkungsgrad TNV	
2017	35.997,00	34.783,00	98 %*	1.909,00
2018	37.352,00	36.194,00	98 %*	1.882,00
2019	41.540,00	40.335,00	98 %*	2.013,00

SUMME DER EMISSIONEN AUS BOGEN- UND ROLLENOFFSETDRUCK

Jahr	Gesamtemission (kg)
2017	3.764,00
2018	3.831,00
2019	3.833,00

^{*} Die Zahlen für das Jahr 2017/2018/2019 beruhen auf realen Messungen der durchschnittlichen Menge an behandelten VOCs im Produktionsprozess. Letzte Messung vom 30.05.2018.

UMWELTERKLÄRUNG

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Dr. Ralf Rieken, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0034, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)



1811, bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der Umwelterklärung der Organisation Bonifatius GmbH mit dem Standort 33100 Paderborn, Karl-Schurz-Straße 26, Druckerei, Zeitschriftenverlag und Buchverlag, angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009, unter

Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.
 1221/2009 und der Verordnung (EG) 2017/1505 sowie
 Verordnung (EG) 2018/2026 durchgeführt wurden,

- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben dieser Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die Umwelterklärung wurde geprüft und für gültig erklärt.

Paderborn, den 6. Mai 2020

Dr. Ralf Rieken (EMAS-Umweltgutachter) Zulassungs-Nr. DE-V-0034



IMPRESSUM

Ansprechpartner
Walter Vogel
Fon +49 5251 153-347
Fax +49 5251 153-106
QUM@bonifatius.de

Herausgeber
Bonifatius GmbH
Druck - Buch - Verlag
Karl-Schurz-Straße 26
33100 Paderborn
Fon +49 5251 153-0
Fax +49 5251 153-106
info@bonifatius.de

www.bonifatius.de



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.









Bonifatius GmbH Druck - Buch - Verlag Karl-Schurz-Straße 26 33100 Paderborn

Fon +49 5251 153-0 Fax +49 5251 153-106

info@bonifatius.de www.bonifatius.de